

Jeannine Feix

Freie Universität Berlin

feixjeannine@zedat.fu-berlin.de

Die Graphic Novel im Fremdsprachenunterricht - La Bande Dessinée dans l'enseignement des langues étrangères

Während sich in den romanischen Sprachen und Kulturen die *graphic novel / la bande dessinée / novela gráfica* zur 9. Kunstform erhoben hat, haben Schüler:innen, die im deutschsprachigen Kulturraum aufwachsen, eher seltener damit zu tun. Dass diese neunte Kunst wesentliche Aspekte der Romanischen Kultur(en) vermittelt und einen Beitrag zur interkulturellen und transkulturellen Kompetenzentwicklung leisten kann, ist allgemeiner Konsens. Zudem werden anhand der visuellen Narrationen *litéracies* gefördert: die *visual literacy, reading competence* und auch die *film literacy*. Im Sektionsbeitrag soll anhand verschiedener *graphic novels* (aus dem spanisch- und französischsprachigen Raum) dargestellt werden, wie die einzelnen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht sinnvoll miteinander verknüpft werden können, sodass die Schüler:innen ein vertieftes Verständnis des Inhalts und der dargestellten Konzepte, i.e.S. Migration, entwickeln. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie mit *graphic novels* auch hinsichtlich der Förderung von Medienkompetenz gearbeitet werden kann, u.a. wenn es darum geht, die Mach-Art einer *graphic novel* zu analysieren und in den jeweiligen kulturellen Kontext einzuordnen.

Folgende *graphic novels* sind vorgesehen:

- "Seidou - En quête d'asile" von Xavier Bétauccourt und Virgine Vidal, eine Geschichte eines Einwohners Guineas, der sich auf eine lange Reise nach Europa begibt, wie so viele vor ihm. Eine Geschichte über Migration, Hoffnung, Leid und Tod.
- „Mil euros portu vida“ von Elia Barceló mit den transkulturellen Themen Armut vs. Reichtum, Alt vs. Jung, Egoismus vs. Moral.
- Weiterhin kann auf „Emigrantes“ von Shaun Tan eingegangen werden, ein Werk, dessen Besonderheit die völlige Abwesenheit von Wörtern ist und das dennoch eindrucksvoll ein transkulturelles Thema behandelt, nämlich das der Migration.
- Einbezogen wird zudem „Notas al Pie“ von der argentinischen Autorin und Comickünstlerin Nacha Vollenweider, die das Thema der argentinischen

Militärdiktatur mit Themen wie Migration, Fremdheit und schwul-lesbisches Leben in Deutschland verbindet.

Literaturverzeichnis

- Abel, Julia & Christian Klein (Hrsg.). 2016. *Comics und Graphic Novels. Eine Einführung* Metzler, Stuttgart.
- Hallet, Wolfgang. 2015. Literarisches und multiliterales Lernen mit graphic novels im Fremdsprachenunterricht. In Lutz Küster, Christiane Lütge & Katharina Wieland (Hrsg.), *Literar-ästhetisches Lernen im Fremdsprachenunterricht. Theorie – Empirie – Unterrichtsperspektiven*. Frankfurt a. M.: Lang. 193–207.